

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)

IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-
Anfrage an die unten angegebene
E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0
Intern 9139-111
Fax (030) **9028-3534**

E-Mail Adresse

ipv-hotline@lvwa.berlin.de

(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum **05.04.2018**

Rundschreiben LVwA IPV Nr. 7/2018

Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat April 2018

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin April	3
1.1.2	Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle	3
1.2	Verfügbarkeit des IPV-Systems	3
1.3	IPV-Anwenderhandbuch	3
2	Stichprobenprüfung	3
3	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	4
3.1	Kürzung von Versorgungsbezügen gemäß § 57 LBeamtVG mit Aussetzungs- bzw. Teilaussetzungsgründen beim Urheber und deren Auswirkungen auf Hinterbliebene	4
3.2	Überarbeitung verschiedener Dienstzeiten	4
3.3	Abbildung übertarifliche Tätigkeit über den Infotyp <i>Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)</i>	5
3.4	Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses	5
3.5	Lohnartenkatalog	5
3.6	Arbeitgeberdaten	6
4	Abrechnungssachbearbeitung	6
4.1	Kontaktdaten des Druckbereich des ITDZ	6
4.2	Von der logischen Datenbank übersprungene Personalnummern ausgeben	6

...



Fehrbelliner Platz (U7, U3)



101, 104, 115



Eingang: Tordurchfahrt
Württembergische Str.

Internet:
<http://www.berlin.de/landesverwaltungsamt>

Sprechzeiten: Siehe Internet und
nach telefonischer Vereinbarung

LVwA Berlin
Personalverwaltung und
LogistikService aus einer Hand



4.3	DEÜV: UV-Jahresmeldungen aus Abrechnungsperiode 12/2017 nicht versandt	6
4.4	ELStAM: Fehlende Antwortlisten aufgrund technischer Probleme im Zeitraum 27.02.2018 bis 09.03.2018	7
4.5	Auswertung nach § 163 Abs. 2 SGB	9
5	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	9
6	Anwendungssystembetreuung	9
6.1	Arbeitgeberdaten	9
7	Reisekosten	10
7.1	Anpassung der Profiskal-Schnittstelle	10
7.2	Umbenennung der Spoolaufträge	11
8	Familienkasse	11

1 Allgemeines

1.1 Termine

1.1.1 Transporttermin April

Die Systemanpassungen werden am 09.04.2018 in die produktiven Systeme Z01 und S01 transportiert.

1.1.2 Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle

Der Kopierreport wird von der Pensionsstelle mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am 09.04.2018 um 10:00 Uhr ausgeführt.

1.2 Verfügbarkeit des IPV-Systems

Aufgrund planmäßiger Datenbankupdates werden die Anwenderinnen und Anwender auf den produktiven Systemen Z01 und S01 am

➤ **Freitag, den 06.04.2018, ab 16:00 Uhr**

gesperrt. Vorab erfolgt zusätzlich eine Information per Systemmeldung.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Anwenderinnen und Anwender umgehend entsperrt.

Hinweise

Der aktuelle Betriebszustand der IPV-Server kann den Intranetseiten des SSC entnommen werden. Hierfür steht auch die **Schaltfläche Status im SAP-Logon-Pad** zur Verfügung (gegebenenfalls muss das Fenster vergrößert werden, damit die Schaltfläche angezeigt wird).

Die planmäßigen Systemtermine sind unter folgendem Link verfügbar.

<http://b-intern.de/wb/landesverwaltungsamt/aufgabenbereiche/ipv/termine/kalender-2018-mit-alle-wichtigen-daten-und-terminen-zum-ipv-system-640362.php>

1.3 IPV-Anwenderhandbuch

Am heutigen Tag wird die 105. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigelegt.

2 Stichprobenprüfung

keine aktuellen Informationen

3 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Versorgung

3.1 Kürzung von Versorgungsbezügen gemäß § 57 LBeamtVG mit Aussetzungs- bzw. Teilaussetzungsgründen beim Urheber und deren Auswirkungen auf Hinterbliebene

Mit Rundschreiben LVwA IPV Nr. 04/2018 vom 06.03.2018 wurde unter Tz. 3.2 die Korrektur der Kürzung von Hinterbliebenenbezügen für die Fälle angekündigt, in denen im Infotyp *Kürzung Versorgungsausgleich (IT 0786)* des Versorgungsurhebers im Block *Kürzung anpassen* das Feld *Anpassung* mit *X Kürzung ausgesetzt* und eines der Felder *Grund* 1 bis 6 mit dem Wert *03 Pensionistenprivileg* bzw. mit dem Wert *02 § 5 VAHRG* gepflegt ist. Die beabsichtigten Systemeinstellungen erwiesen sich als fehlerhaft und wurden zurückgenommen. Nunmehr liegt eine Korrektur vor, die zum Wirkungsdatum **1.5.2018** greift.

Ab diesem Wirkungsdatum bestehen folgende Möglichkeiten der Anpassung von Kürzungsbeträgen gemäß § 57 LBeamtVG:

Infotyp 0786: Grund	Rechtsgrundlage	Umfang der Anpassung	Kürzung bei Urheber	Kürzung bei Hibl
01	§ 4 VAHRG	Vollaussetzung	keine	keine
02	§ 5 VAHRG	Teilanpassung	anteilig	voll
02	§ 5 VAHRG	Vollaussetzung	keine	voll
03	§ 57 Abs. 1 S. 2 LBeamtVG	Vollaussetzung	keine	voll
04	§ 58 LBeamtVG	Teilanpassung	anteilig	anteilig
04	§ 58 LBeamtVG	Vollaussetzung	keine	keine
05	§ 33 VersAusglG	Teilanpassung	anteilig	voll
06	§ 35 VersAusglG	Teilanpassung	anteilig	voll
07	§ 37 VersAusglG	Vollaussetzung	keine	voll

3.2 Überarbeitung verschiedener Dienstzeiten

Für die Bescheide der Versorgungsadministration wurden auf Anforderung des Versorgungsbereichs folgende Änderungen vorgenommen:

- Zu Dienstzeit 1104 *Prof./Genie Erwerb bes. Fachkennt. ½* und 1208 *Prof. / Genie geforderte Berufspraxis* wurde das Wort „Genie“ im Andruck entfernt.
- Zu Dienstzeit 1200 *Studienzeiten* wurde im Andruck das Wort „Uni“ entfernt.

Tarif

3.3 Abbildung übertarifliche Tätigkeit über den Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)*

Bisher fehlte im Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* die Möglichkeit, den Sachverhalt

➤ *übertarifliches Entgelt für die Dauer der Wahrnehmung einer bestimmten Tätigkeit* abzubilden. Dazu wurde auf der Registerkarte *Allg.* folgender neuer Wert für das Feld *Steuerung Detail* eingerichtet:

- *Z6 Übertarifl. Tät. EntGO*

Damit ist es möglich, eine Zulage gem. § 14 TV-L zu ermitteln. Nach dem Sichern des Infotyps wird die Zulage mit folgender neuen Lohnart in den Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* geschrieben:

- *19BX Übertarifl. Tät. EntGO*

Die konkreten Lohnarteneigenschaften sind dem Lohnartenkatalog zu entnehmen.

Bankdaten

3.4 Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses

Es wurde das von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellte, aktualisierte Bankleitzahlenverzeichnis ins IPV-System implementiert. Die im IPV-System systemseitig vorgenommenen Änderungen zur Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses sind auf den IPV-Intranetseiten unter *Downloadbereich → Dokumente und spezielle Dateien → Bankleitzahlenverzeichnis (nur Aktualisierungen)* veröffentlicht.

Anhand dieser Information sind durch die Personalsachbearbeitung die betroffenen Personalfälle zu ermitteln, die für die Zukunft gültige Bankverbindungen zu erfragen und in IPV zu hinterlegen. Dies gilt für alle Infotypen, in denen eine Bankverbindung hinterlegt ist.

Reports

3.5 Lohnartenkatalog

In den *sonstigen Hinweisen* des Lohnartenkatalogs zu den Lohnarten 1551, 1553, 1957 sowie 1958 wurde eine inhaltliche Korrektur bezüglich der Kürzung der Schichtzulage vorgenommen.

Unternehmensstruktur

3.6 Arbeitgeberdaten

siehe Ausführungen zu Tz. 6.1

4 Abrechnungssachbearbeitung

4.1 Kontaktdaten des Druckbereich des ITDZ

Vor einiger Zeit wurde dem Druckbereich des ITDZ eine Liste der Sammelmailadressen der Abrechnungsstellen übermittelt, um bei etwaigen Rückfragen schnell und direkt die notwendigen Informationen erhalten zu können.

Sollte es von Seiten der Abrechnungsstellen Gesprächsbedarf geben (z.B. wegen fehlender Entgeltnachweise) oder notwendig sein, Adressänderung mitzuteilen, soll die Kontaktaufnahme über folgenden E-Mailverteiler erfolgen:

- *ITDZ VL SC 1 - Druck-Syst-pl*

Dahinter verbergen sich immer die persönlichen E-Mailadressen der zuständigen Dienstkräfte des Druckbereichs des ITDZ.

4.2 Von der logischen Datenbank übersprungene Personalnummern ausgeben

Das Selektionsbild des Reports *Von der logischen Datenbank übersprungene Personalnummern ausgeben* wurde geändert. Im Block *Zeitraum* wurden die Optionsfelder eingeblendet. Künftig kann ein Zeitraum vorgegeben oder über die Schaltfläche *Abrechnungskreis* die *Abrechnungsperiode* vorgegeben werden.

Weitere Hinweise können dem aktualisierten *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 09 Personalabrechnung/Folgeaktivitäten* → *ABM0-A-00 – Von der logischen Datenbank übersprungene Personalnummern ausgeben* entnommen werden.

4.3 DEÜV: UV-Jahresmeldungen aus Abrechnungsperiode 12/2017 nicht versandt

Mit E-Mail vom 19.03.2018 wurden folgende Informationen an die IPV anwendenden Stellen gegeben:

... in der Abrechnungsperiode 12/2017 wurden die UV-Jahresmeldungen 2017 mit dem Report *UV-Jahresmeldungen erstellen* (RPCUVVD0_OUT) in der Datensatzversion 3 erstellt. Diese UV-Jahresmeldungen wurden vom Report *DEÜV-Meldedateien erstellen*

(RPCD3HD0_OUT) nicht selektiert und somit nicht an den GKV-Server übertragen. Sie haben weiterhin den Status *neu*. Damit diese Meldungen versendet werden können, müssen sie mit der Version 4 neu erstellt werden. Dazu sind die Aktivitäten

Monatliche Aktivitäten → Monatliche Aktivitäten Teil 2 → Datenausgaben an Dritte → Sozialversicherung → DEÜV-Meldungen/Beitragsnachw.

→ **UV-Meldungen erstellen**

→ **DEÜV-Meldedateien erstellen und**

→ **DEÜV-Meldungen und SV-Beitragsnachweise - Dateien versenden**

zu wiederholen.

Bei der Aktivität **UV-Meldungen erstellen** (Report *UV-Jahresmeldungen erstellen* - RPCUVVD0_OUT) ist im Block **Programmsteuerung** im Feld **Aufrollung der 01.01.2017** einzutragen.

Die Meldungen in Version 3 werden durch Meldungen in Version 4 ersetzt.

Die weiteren Aktivitäten sind wie gewohnt auszuführen.

Der Status der Meldungen kann in der Übersichtsliste der DEÜV-Ausgangsmeldungen nachvollzogen werden:

- Unter *Infosysteme* → *Auswertungsreports* → *Sozialversicherung* → *DEÜV* → *Ausgangsmeldungen anzeigen* öffnen.
- Im Block Selektion der Meldungen die Option Meldungen aus dem Jahr markieren und 2017 eintragen.
- Im Block Funktionsauswahl die Option erweiterten Arbeitsvorrat anzeigen markieren.
- Im Block Art der Meldungen die Markierungen DEÜV-Meldungen und GKV-Monatsmeldungen entfernen.
- Den Report im Vordergrund ausführen.

In der Übersichtsliste kann geprüft werden, ob noch Meldungen im Status *neu* vorhanden sind. Mit einem Doppelklick auf eine Meldung ist im Datensatz *DSME* die Versionsnummer angegeben...

4.4 ELStAM: Fehlende Antwortlisten aufgrund technischer Probleme im Zeitraum 27.02.2018 bis 09.03.2018

Mit E-Mail vom 19.03.2018 wurden folgende Informationen an die IPV anwendenden Stellen gegeben:

... die Firma SAP hat folgende Information herausgegeben:

Für übermittelte An-, Ab- und Ummeldungen werden keine Antwortlisten bereitgestellt.

Auf der ELSTER-Webseite <https://www.elster.de/elsterweb/infoseite/arbeitgeber> unter *Informationen Elektronische Lohnsteuerkarte / ELStAM* und dem Punkt *Weitere Informationen* wurde folgende Information veröffentlicht:

Aktuelle Hinweise zur Nutzung von ELStAM als Arbeitgeber

In der Zeit vom 27.02. - 09.03.2018 hat ein technisches Problem in der Produktionsumgebung von ELStAM dazu geführt, dass vereinzelt Listen nicht für die Datenübermittler zur Verfügung gestellt worden sind. Davon betroffen waren vereinzelt

- *Monatslisten*
- *An-/Ab-/Ummeldeb bestätigungslisten*

Eine nachträgliche, automatisierte Bereitstellung dieser Listen ist ausschließlich für die Monatslisten möglich. In allen anderen Fällen sind die fehlenden Listen explizit unter Benennung der zu Grunde liegenden Transferticketnummer durch die Datenübermittler über den ELStAM-Support unter <https://www.elster.de/elsterweb/elstam-kontakt> anzufordern.

Lösung

Durch die fehlende Antwort werden die betroffenen Einträge im B2A-Manager nicht abgeschlossen (Status *ok/abgeschlossen*) und bleiben im Status *in Verarbeitung/XML übertragen* stehen.

In diesem Fall müssen Sie für die betroffenen Meldungen wie oben beschrieben eine Anfrage an den ELStAM-Support stellen. Das dafür benötigte Transferticketnummer finden Sie wie folgt:

1. Markieren Sie die betroffene Zeile im B2A-Manager mit dem Status *in Verarbeitung/XML übertragen*.
2. Betätigen Sie die Drucktaste *Anzeigen* in der Funktionsleiste.
3. Im Tag *TransferTicket* ist die Transferticketnummer zu finden.

Beispiel:

...<TransferTicket>5CF3FCDC69721EE8868E3D4241C59E83</TransferTicket>...

Bitte prüfen Sie die Einträge im B2A-Manager und gehen Sie, sofern Sie betroffen sind, wie oben beschrieben vor...

4.5 Abfrage der Arbeitgeberdaten für die Anzeige und das Verzeichnis nach § 163 Absatz 2 SGB IX

Die Umstellung der Schlüssel für die Arbeitgeberdaten *Anzeige und das Verzeichnis nach § 163 Abs. 2 SGB IX* wurde vorgenommen (siehe auch Rundschreiben LVwA IPV Nr. 03/2018 – Tz. 6.1.2). Neu hinzugekommen ist die Angabe eines Ansprechpartners.

5 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

keine aktuellen Informationen

6 Anwendungssystembetreuung

Unternehmensstruktur

6.1 Arbeitgeberdaten

Mit einer E-Mail vom 22.03.2018 wurden folgende Informationen an die Anwendungssystembetreuungen gegeben:

... nach der Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für die *Anzeige und das Verzeichnis nach § 163 Abs.2 SGB IX (schwerbehinderte Mitarbeiter)* beabsichtigen wir nun die Arbeitgeberdaten für die **VBL-Meldedateien** (Erstellung durch die Abrechnungssachbearbeitung) und die **VBL-Mitarbeiterbescheinigung** (Erstellung bei Bedarf durch den Personalservice) zum Wirkungsdatum 01.07.2018 auf die neue Systematik anzupassen.

In diesem Zusammenhang sollen die IPV-Systemeinstellungen um nicht mehr benötigte Daten bereinigt werden.

Um eine aktuelle Übersicht über die Arbeitgeberdaten und Ansprechpartner für die Zusatzversicherung zu erhalten und im IPV-System einstellen zu können, möchte ich Sie bitten, für jede Behörde mit eigenen VBL-Kontodaten jeweils beide Tabellenblätter des beigefügten Formulars (Excel-Datei) auszufüllen (ggf. mehrere Arbeitsblätter erstellen) und

bis zum 13.April 2018

als Anlage zu einer E-Mail mit den Betreff „*Arbeitgeberdaten VBL*“ an die IPV-Hotline@LVWA.berlin.de zu senden.

Eine automatische Umstellung bereits bestehender Einstellungen zur VBL erfolgt nicht.

Für die neu eingerichteten Buchungskreise 2160 und 2190 ist keine Meldung erforderlich, es sei denn, es haben sich Änderungen ergeben.

Eine Übersicht über die derzeitigen Systemeinstellungen kann durch die Anwendungssys-

tembetreuung mit dem Report Auswertung *Teilapplikationen und Merkmale* (zur Teilapplikation ZMPV) erstellt werden.

Für Rückfragen zum Ausfüllen des Formulars wenden Sie sich ggf. bitte an Herrn Spoerer 9(0)139-6123...

7 Reisekosten

7.1 Anpassung der Profiskal-Schnittstelle

Mit E-Mail vom 06.03.2018 wurde an die ASB der IPV-Reisekosten nutzenden Verwaltungen folgende Information gegeben:

... durch eine Hotline-Meldung wurde ein Systemfehler im Zusammenhang mit der Pflege eines (Kassen-)Vorschusses in der Reisekostenabrechnung festgestellt.

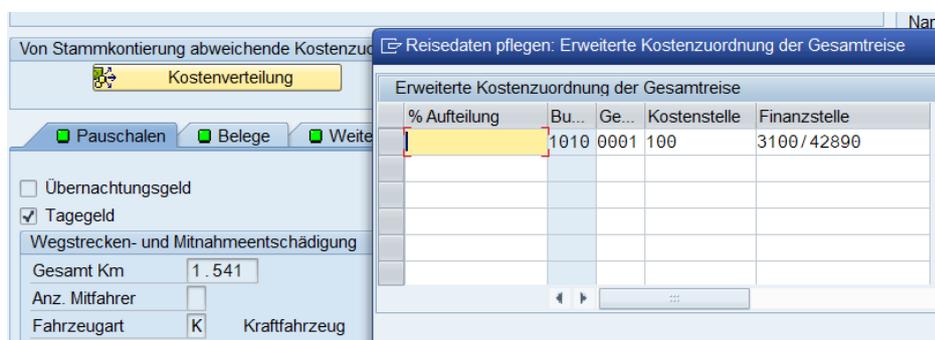
Der außerhalb des IPV-Verfahrens gezahlte Vorschuss wurde in der Registerkarte Vorschüsse richtigerweise als „Kasse“ gepflegt. Im Reisekostennachweis wird der Vorschuss auch in Abzug gebracht und der restliche Erstattungsbetrag korrekt ausgewiesen.

Fehlerhafterweise wurde jedoch der Gesamtbetrag der Reise an die Profiskalschnittstelle übermittelt und zur Auszahlung gebracht.

Der Systemfehler wird derzeit analysiert. Bitte informieren Sie die IPV-Reisekostennutzer darüber, bis auf weiteres keine Dienstreisen zu genehmigen, in denen ein Kassen-Vorschuss gepflegt ist. Weitere Informationen folgen.

Als Ursache konnte letztendlich ein Programmfehler in der Profiskal-Schnittstelle ermittelt werden, der mit dem Transport der erforderlichen Systemanpassungen jetzt behoben wird.

Das Problem konnte bislang nur in den Fällen auftreten, in denen das Feld *% Aufteilung* der erweiterten Kostenzuordnung nicht mit einem Wert gefüllt wurde.



Da es sich um kein Pflichtfeld handelt, kann dieses ebenso leer gelassen werden, wenn die Reise vollständig aus einer Finanzstelle bezahlt wird. Die Profiskal-Schnittstelle erkannte bislang dadurch aber nicht, dass der Vorschuss auch zu Lasten der Hauptfinanzstelle gehen soll und brachte diesen bei der Ermittlung des Auszahlungsbetrages nicht in Abzug.

Hinweise

Generell sollten am Tag nach der Genehmigung einer Dienstreise die nachts erzeugten Spool-Aufträge (Erzeuger xxxx-TV99) geprüft werden. Werden bei der maschinellen Reisekostenabrechnung Auszahlungen für die Profiskal-Schnittstelle ermittelt, werden diese in einer Begleitliste ausgewiesen. Diese kann zur Unterstützung der Haushaltsüberwachung ausgedruckt oder als PDF-Dokument herunter geladen werden. Wird bei der Prüfung ggf. ein falscher Erstattungsbetrag festgestellt, kann die Auszahlung in Profiskal am gleichen Kalendertag noch verhindert werden. Weitere Informationen dazu sind im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 08 Reisekosten* → *TV05 Genehmigung und Abrechnung* zu finden.

Sofern die Auszahlung eines falschen Erstattungsbetrages erfolgt ist, ist dieser außerhalb von IPV zurückzufordern. Eine maschinelle Generierung von Lastschriften ist nicht vorgesehen.

7.2 Umbenennung der Spoolaufträge

Zum besseren Verständnis wurden die Spoolaufträge *LIST1S SN01 PRTEC00* in *Reisekostenabrechnung xxxx* und *LIST1S SN01 ZPPROFIS_REI* in *Reisekosten – ProFiskal xxxx* umbenannt.

8 Familienkasse

keine aktuellen Informationen

Im Auftrag

Griese/Soldner